

Staatliches Bauamt Krumbach	
Bundesstraße B 16 / Abschnitt 1380 / Station 0,675 – 2,375	
B16, Günzburg-Donauwörth Dreistreifiger Ausbau Peterswörth	
PROJIS-Nr.:	Unterlage 9.4.1

FESTSTELLUNGSENTWURF

- Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und
Kompensation -

Aufgestellt: Staatliches Bauamt Krumbach  Weirather, Ltd. Baudirektor Krumbach, den 21.12.2020	

AUFTRAGGEBER:
Staatliches Bauamt Krumbach
Nattenhauser Straße 16
86381 Krumbach

AUFTRAGNEHMER:

**WOLFGANG
WEINZIERL
LANDSCHAFTS-
ARCHITEKTEN**

Wolfgang Weinzierl
Landschaftsarchitekten GmbH
Parkstraße 10 › 85051 Ingolstadt

Tel. 0841 96641-0
Fax 0841 96641-25
info@weinzierl-la.de
www.weinzierl-la.de

Geschäftsführer
Wolfgang Weinzierl, Alois Rieder
Amtsgericht Ingolstadt
HRB 4956
UST-ID-Nr. DE 262 772 821

FACHLICHE BEARBEITUNG:

Simone Gröll
B. Eng. (FH), Landschaftsplanung

Ulrich v. Spiessen
Dipl. Ing. (Univ.), Landschaftsarchitekt

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation (Teil 1)

Betroffene Funktionen: **B:** Flächenbezogen bewertbare Merkmale und Ausprägungen des Schutzgutes Arten und Lebensräume (§ 5 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 Bay-KompV); **H:** Nicht flächenbezogen bewertbare Merkmale und Ausprägungen des Schutzgutes Arten und Lebensräume (§ 5 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 BayKompV); **BO:** Bodenfunktion besonderer Bedeutung; **W:** Wasserfunktion besonderer Bedeutung; **K:** Klimafunktion besonderer Bedeutung, **L:** Landschaftsbildfunktion / landschaftsgebundene Erholungsfunktion („BO“, „W“, „K“ und „L“: § 5 Abs. 3 Satz 2 BayKompV).

Maßnahmen: **V:** Vermeidungsmaßnahme, **A:** Ausgleichsmaßnahme, **E:** Ersatzmaßnahme.

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation		
Projektbezeichnung Bundesstraße 16, Günzburg- Donauwörth Dreistreifiger Ausbau Peterswörth	Vorhabenträger Staatliches Bauamt Krumbach	

maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Dimension, Umfang
Bezugsraum 1: Kiesabbaugebiet			
Biotopfunktion (1 B) <i>Verlust und mittelbare Beeinträchtigung von Offenlandlebensräumen und Gehölzen an Stillgewässer (Grünlandbrachen, Kraut- und Staudenfluren, Feldgehölze, Mesophile Hecken/Gebüsche, Verkehrsbe- gleitgrün)</i>	11.768 m ²	4 <i>ACEF</i> Ausgleichsmaßnahme für den Kiebitz -Anlage von feuchten Seigen, Feuchtbiotopen/ Entwicklung von exten- sivem Grünland 3 <i>ACEF</i> Ausgleichsmaßnahme für die Wiesenschafstelze und die Feld- lерche- Anlage Buntbrachestreifen, naturschutzfachliche Aufwertung im Bereich intensiv genutzter Ackerflächen Landschaftsgerechte Gestaltung und Einbindung der B16 und des Hauptwirtschaftsweges - Ansaat mit gebietseigenem, kräuterreichem Saatgut auf Böschungen und Straßennebenflächen -Wiederherstellung der Feldgehölze -Anpflanzung von Hecken und Gebüsch -Pflanzung von Einzelbäumen	10.000 m² 18.050 m²

maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Dimension, Umfang
Bezugsraum 1: Kiesabbaugebiet			
Habitatfunktion (1 H) <i>Verlust und Beeinträchtigung von Lebensraum der Zauneidechse</i> <i>Mögliche Störung bzw. sonst. Beeinträchtigung von Tieren</i>	<i>ca. 3.500 m²</i> <i>n. q.</i>	<i>Umsiedelung der Zauneidechse (1.3 V) in ein Ersatzhabitat (5 A_{CEF})</i> <i>Vermeidungsmaßnahmen:</i> 1.1 V Jahreszeitliche Beschränkung von Baum- und Gehölzfällungen und der Baufeldräumung 1.2 V Schutz von Gehölzstrukturen 1.3 V Umsiedelung der Zauneidechse vor Baubeginn 2 V Bauzeitenregelung 6 A _{CEF} Nistkästen für Höhlenbrüter und Ersatzquartiere für Fledermäuse	<i>ca. 3.500 m²</i> <i>n. q.</i>
Bodenfunktion (1 Bo) <i>Dauerhafte Bodenversiegelungen</i>	<i>5.685 m²</i>	<i>Entsiegelung nicht mehr benötigter Flächen des bestehenden Radweges/ Hauptwirtschaftsweges</i>	<i>804 m²</i>
Landschaftsbildfunktion (1 L) <i>Verlust von Gehölzen an Stillgewässer</i> <i>Rodung von Einzelbäumen</i>	<i>ca. 4.300 m²</i> <i>3 Stck.</i>	<i>Landschaftsgerechte Gestaltung und Einbindung der B16 und des Hauptwirtschaftsweges</i> - Ansaat mit gebietseigenem, kräuterreichem Saatgut auf Böschungen und Straßennebenflächen -Wiederherstellung der Feldgehölze -Anpflanzung von Hecken und Gebüsch -Pflanzung von Einzelbäumen	<i>Insgesamt ca. 3 ha</i> <i>3 Stck.</i>

maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Dimension, Umfang
Bezugsraum 2: Landwirtschaftlich genutzte Flur			
Biotopfunktion (2 B) <i>Verlust und mittelbare Beeinträchtigung von Offenlandlebensräumen (Acker, Mesophile Hecken/Gebüsche, Verkehrsgrün (teilweise mit Gehölzen))</i> <i>Rodung von Einzelbäumen (Straßenbegleitgrün)</i>	22.283 m² 18 Stck.	4 A _{CEF} Ausgleichsmaßnahme für den Kiebitz -Anlage von feuchten Seigen, Feuchtbiotopen/ Entwicklung von extensivem Grünland 3 A _{CEF} Ausgleichsmaßnahme für die Wiesenschafstelze und die Feldlerche- Anlage Buntbrachestreifen, naturschutzfachliche Aufwertung im Bereich intensiv genutzter Ackerflächen Landschaftsgerechte Gestaltung und Einbindung der B16 und des Hauptwirtschaftsweges - Ansaat mit gebietseigenem, kräuterreichem Saatgut auf Böschungen und Straßennebenflächen -Wiederherstellung der Feldgehölze -Anpflanzung von Hecken und Gebüschen -Pflanzung von Einzelbäumen Neupflanzung von Einzelbäumen mindestens im gleichen Umfang	10.000 m² 18.050 m² 23 Stck.
Habitatfunktion (2 H) <i>Verlust und Beeinträchtigung von Lebensraum von Bodenbrütern</i> <i>Mögliche Störung bzw. sonst. Beeinträchtigung von Tieren</i>	n. q.	3 A _{CEF} Ausgleichsmaßnahme für die Wiesenschafstelze und die Feldlerche- Anlage Buntbrachestreifen 4 A _{CEF} Ausgleichsmaßnahme für den Kiebitz -Anlage von feuchten Seigen Vermeidungsmaßnahmen: 1.1 V Jahreszeitliche Beschränkung von Baum- und Gehölzfällungen und der Baufeldräumung 1.2 V Schutz von Gehölzstrukturen 2 V Bauzeitenregelung	18.050 m² 10.000 m²

maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Dimension, Umfang
Bezugsraum 2: Landwirtschaftlich genutzte Flur			
Bodenfunktion (2 Bo) Dauerhafte Bodenversiegelungen	22.279 m²	Entsiegelung nicht mehr benötigter Flächen des bestehenden Radweges/ Hauptwirtschaftsweges	3.388 m²
Landschaftsbildfunktion (2 L) Verlust der straßenbegleitenden Einzelbäume Veränderungen des Landschaftsbildes durch das Brückenbauwerk	18 Stck.	Landschaftsgerechte Gestaltung und Einbindung der B16 und des Hauptwirtschaftsweges - Ansaat mit gebietseigenem, kräuterreichem Saatgut auf Böschungen und Straßennebenflächen -Wiederherstellung der Feldgehölze -Anpflanzung von Hecken und Gebüsch -Pflanzung von Einzelbäumen	

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation (Teil 2):

Kompensationsbedarf und –umfang nach der Bayerischen Kompensationsverordnung (BayKompV)

1 Kompensationsbedarf für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume in Wertpunkten (WP) entsprechend § 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV

Betroffene Biotop-/Nutzungstypen		Bewertung in Wertpunkten ²⁾	Vorhabens- bezogene Wirkung ³⁾	Beeinträchtigungsfak- tor ⁴⁾	Betroffene Fläche (m²)	Kompensati- onsbedarf in Wertpunkten
Code	Bezeichnung ¹⁾					
Bezugsraum 1 Kiesabbaugebiet						
S121	Oligo-mesotrophe Stillgewässer, bedingt naturfern bis naturfern	7	B	0,4	611	1.711
R111- GR00BK	Schilf-Landröhrichte	10	B	0,4	62	248
K11	Artenarme Säume und Staudenfluren	4	V	1,0	31	124
			U	0,7	63	176
			Z	0,4	46	74
K122	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren- frischer bis trockener Standorte	6 -1	V	1,0	54	270
			Z	0,4	94	188
O641	Ebenerdige Abbauflächen aus Blöcken, Schutt, Sand, Kies oder bindigem Substrat, naturfern	1	V	1,0	99	99
B114	Auengebüsche	12	B	0,4	26	125
B13	Stark verbuschte Grünlandbrachen und initiales Gebüschstadium	6 -1	V	1,0	709	3.545
			U	0,7	136	476
			Z	0,4	2.108	4.216
B13	Stark verbuschte Grünlandbrachen und initiales Gebüschstadium	6	B	0,4	162	389
B212- WN00BK	Feldgehölze mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlerer Ausprägung	10 -1	V	1,0	162	1.458
			U	0,7	75	473
			Z	0,4	1.044	3.758
B212- WO00BK	Feldgehölze mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung	10 -1	V	1,0	1.383	12.447
			U	0,7	560	3.528

			Z	0,4	968	3.485
B212- WO00BK	Mesophile Gebüsche/ Hecken	10	B	0,4	58	232
B222	Feldgehölze mit überwiegend gebietsfremden Arten, mittlere Ausprägung	8 -1	Z	0,4	70	196
V51	Grünflächen und Gehölzbestände entlang von Verkehrsflächen	3	V	1,0	3.247	9.741
V51	Grünflächen und Gehölzbestände entlang von Verkehrsflächen (Entsiegelung Verkehrswege)	3	S	-	804	-2.412
Summe für die betroffene Fläche (m²) und den Kompensationsbedarf (WP) im Bezugsraum 1 Kiesabbaugebiet					12.572	44.547

Betroffene Biotop-/Nutzungstypen		Bewertung in Wertpunkten ²⁾	Vorhabens- bezogene Wirkung ³⁾	Beeinträchtigungsfak- tor ⁴⁾	Betroffene Fläche (m²)	Kompensati- onsbedarf in Wertpunkten
Code	Bezeichnung ¹⁾					
Bezugsraum 2 Landwirtschaftlich genutzte Flur						
A11	intensiv bewirtschafteter Acker	2	V	1,0	8.771	17.542
B116	Gebüsche/ Hecken stickstoffreicher, ruderaler Standorte	7 -1	U	0,7	4	17
K122	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren, frischer bis mäßig trockener Standorte	6 -1	V	1,0	173	865
V331	Wirtschaftsweg, unbefestigt, unbewachsen	2	V	1,0	3.839	7.678
V32	Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, befestigt	1	V	1,0	490	490
V51	Grünflächen und Gehölzbestände entlang von Verkehrsflächen	3	V	1,0	9.006	27.018
V51	Grünflächen und Gehölzbestände entlang von Verkehrsflächen (Entsiegelung Verkehrswege)	3	S	-	3.388	-10.164
Zwischensumme für betroffene Fläche (m²) und Kompensationsbedarf (WP) im Bezugsraum Nr. 2 landwirtschaftlich genutzte Flur					25.671	43.446

Zusammenfassung Kompensationsbedarf für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzgutes Arten und Lebensräume	Betroffene Fläche (m²)	Kompensationsbedarf (WP)
Dauerhafte und bauzeitliche Inanspruchnahme von Flächen in m² und Kompensationsbedarf in Wertpunkten	38.243	87.993
Darin enthalten sind:		
Zu bilanzierende, dauerhafte Inanspruchnahme landwirtschaftlicher Nutzflächen in m² und der entstehende Kompensationsbedarf in WP	8.771	17.542
Entsiegelung von vorhandenen Verkehrsflächen in m² und der entstehende Kompensationsumfang in WP	4.192	-12.576
Dauerhafte Inanspruchnahme forstwirtschaftlicher Flächen in m² und der Kompensationsbedarf in WP	0	0

1) Gleiche Biotop-/Nutzungstypen mit unterschiedlicher Bewertung in Wertpunkten werden gesondert aufgeführt.

2) +1 Grundwert des Biotop- und Nutzungstyps ist um einen Wertpunkt zu erhöhen, wenn eine mögliche Höherwertigkeit aus Spalte 8 vorliegt.

-1 Grundwert des Biotop- und Nutzungstyps ist um einen Wertpunkt zu vermindern, wenn die Lage im Bereich betriebsbedingter Wirkung liegt und der Grundwert ≥ 6 WP ist.

3) Code der vorhabensbezogenen Wirkungen:

V **V**ersiegelung (dauerhafte Überbauung mit nicht wiederbegrünt Flächen wie z. B versiegelte Flächen, befestigte Wege, Bankette sowie Mittelstreifen).

U **U**eberbauung (dauerhafte Überbauung mit wiederbegrünt Böschungs- und sonstigen Straßennebenflächen).

B **B**etriebsbedingte Wirkungen.

Z **Z**eitlich vorübergehende Überbauung/Inanspruchnahme (Zufahrtswege, Lagerflächen, Baustelleneinrichtungen, Ersatzstraßen u. ä. während der Bauzeit).

K **K** verkleinerung/Isolation von Biotopen, sodass die verbleibende Restfläche ihren Biotopwert weitgehend verliert.

Aufwertung entspr. § 7 Abs. 5 BayKompV i. V. m. Vollzugshinweisen Straßenbau (negative Werte).

L **EntL**astung bisher von betriebsbedingten Wirkungen belastete Fläche

S **EntS**iegelung mit Folgenutzung „keine Kompensationsmaßnahme“ (in Spalte „Betroffene Biotop-/Nutzungstypen“ ist der Zieltyp nach Entsiegelung angegeben)

4) Beeinträchtigungsfaktor (BF) abhängig von der Intensität der vorhabensbezogenen Wirkung: (0) - nicht erheblich, (0,4) – gering; (0,7) – mittel; (1,0) hoch (-1) bei Entlastung bzw. Entsiegelung

2 Kompensationsumfang der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für das Schutzgut Arten und Lebensräume in Wertpunkten (WP)

Kompensations- maß- nahme Nr.	Ausgangszustand nach der Biotop- u. Nutzungstypenliste			Prognosezustand nach der Biotop- u. Nutzungstypenliste				Kompensationsmaßnahme		
	Code	Bezeichnung ¹⁾	Bewer- tung in WP ²⁾	Code	Bezeichnung ¹⁾	Bewer- tung in WP ²⁾	Berück- sichti- gung Proгно- sewert	Fläche (m ²)	Aufwer- tung	Kompensations- umfang in WP
Flurnummer 1428 Gemarkung Unterthürheim:										
4 A _{CEF}	A11	Intensiv bewirtschaftete Äcker ohne oder mit stark verarmter Segetalvegetation	2	K133- GH00BK	Artenreiche Säume und Stauden- fluren, feuchter bis nasser Stand- orte	11		1.500	9	13.500
4 A _{CEF}	A11	Intensiv bewirtschaftete Äcker ohne oder mit stark verarmter Segetalvegetation	2	G213	Artenarmes Extensivgrünland	8		4.706	6	28.236
4 A _{CEF}	A11	Intensiv bewirtschaftete Äcker ohne oder mit stark verarmter Segetalvegetation	2	G221	Mäßig artenreiche seggen- oder binsenreiche Feucht- und Nass- wiesen	9		3.000	7	21.000
4 A _{CEF}	A11	Intensiv bewirtschaftete Äcker ohne oder mit stark verarmter Segetalvegetation	2	R123- VH00BK	Sonstige Wasserröhrichte	11		311	9	2.799

Flurnummern 381, 382 Gemarkung Schabringen:

3 A _{CEF}	A11	Intensiv genutzter Acker	2	A2	Ackerbrachen	5	-	18.050	3	54.150
--------------------	-----	--------------------------	---	----	--------------	---	---	--------	---	--------

Summe Kompensationsumfang der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für das Schutzgut Arten und Lebensräume in Wertpunkten

119.685

1) Gleiche Biotop-/Nutzungstypen mit unterschiedlicher Bewertung in Wertpunkten werden gesondert aufgeführt.

2) Abweichungen vom Grundwert

+1 Grundwert des Biotop- und Nutzungstyps ist um einen Wertpunkt zu erhöhen, wenn eine mögliche Höherwertigkeit aus Spalte 8 vorliegt.

- 1 Grundwert des Biotop- und Nutzungstyps ist um einen Wertpunkt zu vermindern, wenn die Lage im Bereich betriebsbedingter Wirkung liegt und der Grundwert ≥ 6 WP ist

Der **Kompensationsbedarf von 87.993 Wertpunkten** für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume ist mit der **vorgesehenen Ausgleichsmaßnahme 4 A_{CEF} und 5 A_{CEF} abgedeckt**.
Es ergibt sich ein Überschuss **von 31.692 Wertpunkten**.